



Nueva Nicaragua Informe

21. Jahrgang

Januar 2024

Nr. 238

Allen Freundinnen und Freunden, Leserinnen und Lesern ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2024!

In Nicaragua beginnt das Jahr 2024 mit neuen Hoffnungen und Herausforderungen. Die Volkswirtschaft entwickelt sich positiv. Sie profitiert vom Zugang zum chinesischen Markt. Mit der VR China vereinbarte Nicaragua die strategische Zusammenarbeit. Die Beziehungen zur Russischen Föderation vertieften sich. In der lateinamerikanischen und karibischen Gemeinschaft spielt Nicaragua eine selbstbewusste Rolle. *Nueva Nicaragua Informe* wird auch weiterhin über die Entwicklung im Land der Vulkane berichten.

Bleibt gesund und optimistisch! Es grüßt euch Wolfgang Herrmann.



Weihnachtskonzert

Norrey Areas Esquivel, El 19 digital, Foto: O. Miranda



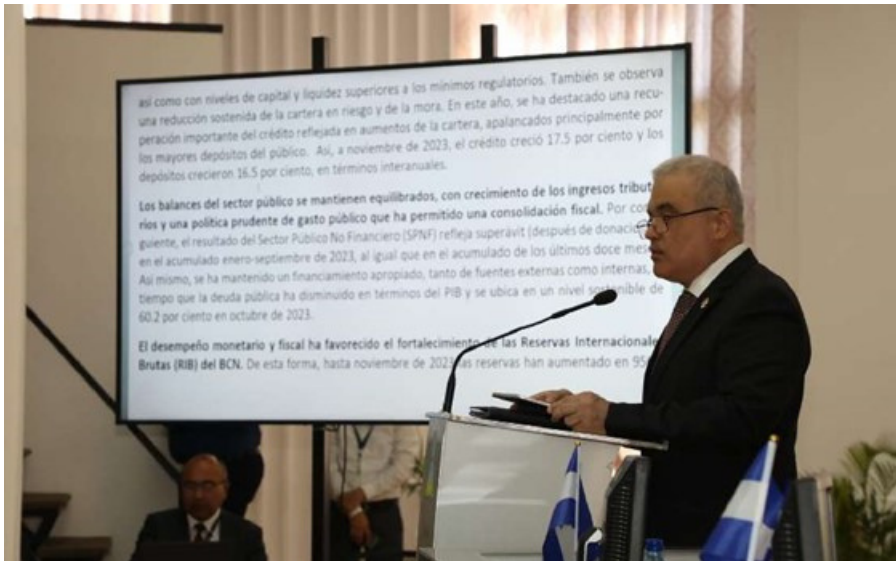
Das Nationaltheater „Rubén Darío“ veranstaltete das Konzert „Weihnachtsatmosphäre“. Gäste waren vor allem ältere Menschen. Der Direktor des Nationaltheaters Ramón Rodríguez sagte: „Weihnachtsmusik verbreitete sich auf der ganzen Welt. Heute hören wir europäische Musik, aber auch Musik lateinamerikanischer Komponisten. Mit unserer Musik können wir auch das Jesuskind anbeten.“

María Montenegro kam aus Ciudad Sandino. Als ältere Frau im Ruhestand nahm sie an der Veranstaltung teil: „Es ist sehr schön und ich freue mich, an diesem Weihnachtskonzert teilzunehmen. Es wird Rücksicht auf die älteren Menschen genommen. In der Weihnachtszeit, in der die Erinnerung an die Vergangenheit manchmal traurig ist, ist es gut, sich den Dingen zuzuwenden, die einen motivieren. Weihnachtsmusik erfüllt die Seele und lässt uns an unsere Jugend denken.“

Vilma Ramos erklärte: „Es war ein sehr schönes Konzert. Wir wissen es zu schätzen, dass an die älteren Menschen gedacht wird. Ich kam gern und genieße Weihnachten. Ich liebe die Weihnachtsbeleuchtung und die Musik, weil sie so schön ist und mir Ruhe gibt.“

Die nicaraguanische Volkswirtschaft 2023 und Ausblick

Quelle: *El 19 digital*, Pressemitteilung der Regierung Nicaraguas



Der Präsident der Zentralbank Nicaraguas Ovidio Reyes stellte der Nationalversammlung die jüngste wirtschaftliche Entwicklung des Landes und die Perspektiven vor. Im Jahr 2023 konnte sich die nicaraguanische Wirtschaft weiter konsolidieren: Nicaragua befindet sich derzeit in einer Phase der wirtschaftlichen Expansion. Der Wirtschaft ist es gelungen, wieder auf den Weg des nachhaltigen Wirtschaftswachstums zurückzukehren, bei dem sich die meisten Wirtschaftssektoren positiv entwickeln, sodass das Jahr besser als erwartet enden wird.

Ab dem dritten Quartal 2023 wuchs das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorjahr um 6,2 Prozent, während das durchschnittliche Wachstum im Jahr 2023 eine Rate von 4,5 Prozent erreichte. Die Arbeitslosenquote blieb niedrig. Sie lag im Oktober 2023 bei 3,8 Prozent. Die inländische Inflation verlangsamte sich. Das ist mit dem allmählichen Rückgang der internationalen Preise und einer ausgewogenen nationalen Geld- und Fiskalpolitik verbunden... Der Wechselkurs beträgt 36,6243 Córdoba pro US-Dollar und wird auch im nächsten Jahr so bleiben.

Die Dynamik der Wirtschaftstätigkeit wirkt sich weiterhin positiv auf die Erwartungen der Wirtschaftsakteure und die Zahlungsfähigkeit von Haushalten und Unternehmen aus. Das nicaraguanische Finanzsystem zeigt weiterhin

eine solide und widerstandsfähige Position mit erhöhter Rentabilität sowie Kapital- und Liquiditätsniveaus, die über den regulierenden Mindestwerten liegen...

Die Bilanzen des öffentlichen Sektors bleiben ausgeglichen, mit steigenden Steuereinnahmen und einer umsichtigen öffentlichen Ausgabenpolitik, die eine Haushaltskonsolidierung ermöglichte... Das Ergebnis spiegelt sich in einem Überschuss der letzten zwölf Monate wider. Ebenso wurde eine angemessene Finanzierung sowohl aus externen als auch internen Quellen aufrechterhalten, während die Staatsverschuldung gemessen am BIP zurückgegangen ist...

Die Zahlungsbilanz zeigte im September 2023 weiterhin eine Dynamik der externen Ströme im Zusammenhang mit Warenexporten, ausländischen Direktinvestitionen, Familienüberweisungen und Tourismus. Gleichzeitig sind die Importe zurückgegangen, hauptsächlich aufgrund der niedrigeren Ölrechnung und des Rückgangs der Importe von Vorleistungen von Unternehmen, die der Freizonenregelung unterliegen. Damit beliefen sich die Einnahmen aus Warenexporten per Oktober 2023 auf 3,45 Milliarden US-Dollar, was einem Wachstum von 3,0 Prozent gegenüber 2022 entspricht. Die ausländischen Direktinvestitionen (FDI) beliefen sich im Juni 2023 auf 1,45 Milliarden US-Dollar, was einem jährlichen Wachstum von 28,9 Prozent entspricht. Im Oktober 2023 erreichten die Tourismuseinnahmen 422,8 Millionen US-Dollar, stiegen also im Jahresvergleich um 2,8 Prozent.

Die wirtschaftliche Situation hat sich 2023 verbessert und ist für 2024 positiv. Die Dynamik wird mittel- und langfristig erhalten bleiben und gestärkt werden. Die Zentralbank prognostiziert, dass das Wirtschaftswachstum im Jahr 2023 zwischen 4,0 und 5,0 Prozent und im Jahr 2024 zwischen 3,5 und 4,5 Prozent liegen wird. Die Schätzungen sind höher als ursprünglich erwartet. Es wird erwartet, dass die Inflation im Jahr 2023 in einer Spanne zwischen 4,5 und 5,5 Prozent enden wird und sich anschließend bis 2024 einer niedrigeren Inflation zwischen 3,0 und 4,0 Prozent annähert... Auf der Außenwirtschaftsseite wird erwartet, dass die Zahlungsbilanz im Jahr 2023 einen Leistungsbilanzüberschuss zwischen 4,5 und 5,5 Prozent des BIP und im Jahr 2024 zwischen 3,0 und 4,0 Prozent des BIP aufweisen wird.

Die Zentralbank von Nicaragua wird ihre Geld- und Devisenpolitik weiterhin im Einklang mit den internationalen Bedingungen und den internen Währungs- und Finanzbedingungen betreiben. Sie wird den monetären Referenzzinssatz kurzfristig unverändert bei 7,0 Prozent belassen... Allerdings wird sie die Änderungen beobachten, um sie anzupassen, wenn sich die globalen und lokalen Bedingungen ändern.

Obwohl die Aussichten für 2024 günstig sind, bestehen weiterhin Risiken, die sich auf die makroökonomische Entwicklung auswirken könnten. Die Hauptrisiken für die nicaraguanische Wirtschaft sind a) das Auftreten von Schocks aufgrund geopolitischer Konflikte, die zu einem Anstieg der Öl- und Lebensmittelpreise führen, b) die Verschärfung der Geldpolitik der wichtigsten Industrieländer, die Schwierigkeiten haben, eine anhaltendere Inflation einzudämmen, und c) die Auswirkungen des Klimawandels.

Auch wenn externe und klimatische Risiken latent vorhanden sind, hat die nicaraguanische Wirtschaft ausreichende Stärke entwickelt, um diese abzumildern. Das Land verfügt heute über einen dynamischen und widerstandsfähigen Exportsektor, eine stärkere Diversifizierung von Produktion und Handel, eine größere Sparkapazität, ein solides und liquides Finanzsystem sowie eine ausgewogene und verantwortungsvolle Steuer-, Währungs- und Finanzpolitik. Diese Wirtschaftsstärken können zu mehr Wachstum und Beschäftigung sowie einer niedrigeren Inflation als erwartet beitragen...

Die gute makroökonomische Entwicklung ist das Ergebnis einer angemessenen Regierungspolitik. Sie begünstigte Märkte und schuf die Voraussetzungen für eine kräftige Erholung. Kleine, mittlere und große Unternehmen haben Absatzmöglichkeiten für ihre Unternehmungen und Investitionen sowie für den Handel im In- und Ausland gefunden. Die öffentliche Politik war von entscheidender Bedeutung. Die Entwicklung sozialer und produktiver Infrastrukturprojekte hat die Mobilisierung aller Sektoren erleichtert. Die verschiedenen öffentlichen Dienste und die Förderung in allen Bereichen ermöglichten die Ernte dieser Früchte, die allen nicaraguanischen Familien zugute kommen.

Bei den meisten Nahrungsmitteln bleiben die Preise stabil

Lesbia Umaña, El 19 digital

Das Ministerium für Entwicklung, Industrie und Handel gab die Preise für den Lebensmittelkorb der Weihnachtswoche bekannt. Die Produkte Reis, rote Bohnen, Zucker, Speiseöl, Rinder- und Schweinefleisch, Eier und Brot behielten die Preise bei. Die Preise für Mais, Hähnchenschenkel, Trockenkäse, Paprika und Karotten sanken. Die Produkte, deren Preise anstiegen, sind ganze Hähnchen, Hähnchenbrust, Tomaten, Zwiebeln, Kohl, Kartoffeln und Bananen.

5000 Klein- und Mittelbetriebe in Stadt und Land gefördert

Edgard Barberena S., El 19 digital, Foto: O. Miranda



Rund 5000 Klein- und Mittelbetriebe (PYMES) werden vom Ministerium für Familienwirtschaft (MEFFCA) mit einem symbolträchtigen Programm gefördert. Es gewährte ihnen eine Finanzierung in Höhe von 1.200 bis 5.000 US-Dollar pro Unternehmen. Das Programm trägt den Titel „Stärkung der PYMES in Stadt und Land“. An einer Veranstaltung in Managua zum Jahresabschluss nahmen 80 Protagonisten der kleinen Betriebe aus den verschiedenen Bereichen der nicaraguanischen Produktion teil.

Francia Peralta, Leiterin der MEFFCA-Abteilung für Kleinunternehmensmanagement, sagte, dass das Projekt darauf abzielt, die Entwicklung von Unternehmen durch Kapitalisierungsmaßnahmen zu fördern. Sie sollen sich an produktiven und kommerziellen Aspekten orientieren können.

Das Projekt stellt das Startkapital für die Gründung und Registrierung von PYMES-Betrieben bereit und erleichtert ihnen den Zugang zu den Märkten. Alle Wirtschaftszweige des Landes können am Projekt teilnehmen. Bewerber können sich Frauen und Männer, das Alter muss zwischen 18 und 60 Jahren liegen und sie müssen an der Schulung teilnehmen.

Vierhundert neue Arbeitsplätze

Quelle: El 19 digital, Pressemitteilung der Regierung Nicaraguas



Das neue Unternehmen FORMOSA TEXTIL NICA S.A hat seinen Sitz im Las-Mercedes-Park in Managua. Es produziert die Marken PATAGONIA, NORTH FACE, KILIM. Der Betrieb bietet 1.300 Arbeitsplätze. 2024 sollen weitere 400 dazukommen.

Am Rundgang nahmen Enrique Espinoza Peña, Vizeminister für Arbeit, Fernando Sánchez, Geschäftsführer der Free Zones Corporation und Richard Lin, Vizegeschäftsführer des Unternehmens teil. Manager Chil Fang Hsiao erläuterte die Wachstumspläne des Unternehmens.

Herr Richard Y.C Lin bekräftigte sein Engagement, weiterhin in Nicaragua zu produzieren und das Unternehmen zu entwickeln. Er dankte der nicaraguanischen Regierung für ihre Bemühungen, die Investition zu fördern.

Bauprojekt der Wasserversorgung in Leon

Quelle: El 19 digital, Pressemitteilung der Regierung Nicaraguas



Die Regierung Nicaraguas führt über ENACAL das Bauprojekt der regionalen Wasserversorgung in León durch. Es soll im Januar 2024 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden.

Die Investition beträgt 41 Millionen Córdoba und wird von der Zentralamerikanischen Bank für Wirtschaftliche Integration und der nicaraguanischen Regierung finanziert.

Autostraße Wanawana – San Pedro del Norte

Quelle: El 19 digital, Pressemitteilung der Regierung Nicaraguas



Am 20. Dezember 2023 wurde der erste 22 Kilometer lange Abschnitt der Autostraße Wanawana – San Pedro del Norte in der Gemeinde Paiwas, Autonome Region der südlichen Karibikküste, übergeben. Diese neue Landroute erschließt zwischen Mulukukú, Paiwas und Rio Blanco eine Region mit großem Wirtschaftspotenzial und kommt 76.256 Akteuren zugute.

Die neue Straße ermöglicht es, den Kampf gegen die Armut fortzusetzen, den Handel zwischen produktiven Regionen des Landes zu stimulieren und den Transport und die Wirtschaft zu beleben. Die Straße führt zu den Gebieten mit dem größten Wasserkraftpotenzial in Nicaragua. Das wiederum erweitert die Möglichkeiten zur Förderung eines der größten Tierproduktionszentren des Landes. Die Straße verbessert den Zugang zu Dienstleistungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Kultur und Sport und trägt zur umfassenden menschlichen Entwicklung der nicaraguanischen Familien bei.

Aufbau einer strategischen Partnerschaft

Quelle: El 19 digital, Pressemitteilung der Regierung Nicaraguas



Anlässlich des 2. Jahrestages der Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen zwischen der Volksrepublik China und der Republik Nicaragua führten die Präsidenten beider Länder Xi Jinping und Daniel Ortega am 19. Dezember 2023 ein Telefongespräch über die Gründung der strategischen Partnerschaft.

In der gemeinsamen Erklärung schätzten beide Seiten die Dynamik der raschen Entwicklung der chinesisch-nicaraguanischen Beziehungen in den letzten zwei Jahren seit der Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen hoch ein und tauschten tiefgreifende Ansichten über regionale und internationale Fragen von gemeinsamem Interesse aus. Beide Parteien stimmten darin überein, dass unter den neuen Umständen der strategische Charakter der bilateralen Beziehungen von Tag zu Tag stärker in den Vordergrund rückt. Sie sind davon überzeugt, dass die strategische Partnerschaft den gemeinsamen Interessen entspricht. Sie begünstigt die gemeinsame Entwicklung und den Wohlstand beider Länder.

Die nicaraguanische Seite hält am Ein-China-Prinzip fest und bekräftigt, dass die Regierung der Volksrepublik China die einzige legitime Regierung ist, die ganz China vertritt, und dass Taiwan ein unveräußerlicher Teil des chinesischen Territoriums ist... Sie bekräftigt ihre feste Unterstützung für alle Bemühungen der chinesischen Regierung, die Wiedervereinigung des Landes zu verwirklichen. Die nicaraguanische Seite unterstützt nachdrücklich die Position Chinas in Fragen, die Hongkong, Xinjiang und Tibet betreffen.

Die chinesische Seite unterstützt nachdrücklich das nicaraguanische Volk dabei, souverän den Entwicklungspfad im Einklang mit seinen nationalen Bedingungen zu wählen. Sie unterstützt Nicaragua nachdrücklich bei der Verteidigung der Unabhängigkeit, Souveränität, Selbstbestimmung, Sicherheit und Entwicklungsinteressen des Landes. Sie fördert die Weiterentwicklung seiner wichtigen nationalen politischen Ziele und lehnt ausländische Einmischung in die inneren Angelegenheiten Nicaraguas kategorisch ab.

Die nicaraguanische Seite schätzt hoch ein, dass China unter Führung von Präsident Xi Jinping und der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) die historische Aufgabe erfüllte, das Volk aus der Armut zu befreien

und dass sie alles unternehmen, um den umfassenden Aufbau einer Gesellschaft mit vernünftigen Wohlstand in den zehn Jahren der neuen Ära zu vollenden. Die nicaraguanische Seite ist zuversichtlich, dass China unter Führung der KPCh den umfassenden Aufbau eines mächtigen modernen sozialistischen Landes abschließen wird. Die nicaraguanische Seite würdigt die Bemühungen Chinas zur großen Wiederbelebung der chinesischen Nation und erkennt an, dass die chinesische Modernisierung eine neue Alternative für die Menschheit bietet.

Die chinesische Seite schätzt es hoch, dass Nicaragua unter der Führung von Präsident Daniel Ortega und Vizepräsidentin Rosario Murillo bemerkenswerte Erfolge bei der Verteidigung der Unabhängigkeit, der Wahrung der Stabilität, der Entwicklung der Wirtschaft und der Verbesserung des Wohlergehens der Menschen erzielte. Sie ist davon überzeugt, dass Nicaragua neue Erfolge beim nationalen Aufbau erzielen wird. Das nicaraguanische Volk wird ein besseres Leben haben. Die chinesische Seite wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiterhin Unterstützung und Hilfe für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Nicaraguas leisten.

Beide Seiten werden die Diplomatie stärker ins Spiel bringen, die Dynamik hochrangiger Kontakte und Dialoge aufrechterhalten, die strategische Zusammenarbeit kontinuierlich stärken und das gegenseitige politische Vertrauen vertiefen... Beide Seiten halten gleichermaßen an der menschenzentrierten Entwicklungsphilosophie fest und werden die Modernisierung ihres jeweiligen Landes Hand in Hand vorantreiben.

Die nicaraguanische Seite gratuliert herzlich zur erfolgreichen Durchführung des 3. Belt-and-Road-Forums für internationale Zusammenarbeit. Beide Seiten sind sich darin einig, dass die Belt-and-Road-Initiative starke Impulse für das globale Wirtschaftswachstum gibt, eine Plattform für die internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit schafft und Raum für globale gemeinsame Entwicklung eröffnet, was eine wichtige Praxis für den Aufbau der Gemeinschaft der gemeinsamen Zukunft der Menschheit darstellt...

Beide Parteien legen großen Wert auf die Unterzeichnung des Freihandelsabkommens (FTA) zwischen China und Nicaragua und werden sein baldiges Inkrafttreten fördern... Die chinesische Seite begrüßt den Eintritt typischer nicaraguanischer Produkte auf den chinesischen Markt. Die nicaraguanische Seite ist bereit, ihre Exporte nach China über Plattformen wie die China International Import-Export auszuweiten...

Beide Seiten kommen überein, den Austausch und die Zusammenarbeit für Frieden und Sicherheit zu stärken und aktiv den Personalaustausch und die

technologische Ausbildung durchzuführen... Beide Parteien kommen überein, den kulturellen und zwischenmenschlichen Austausch auszuweiten und die Zusammenarbeit unter anderem in Bereichen wie Kultur, Tourismus, Bildung, öffentliche Gesundheit, Jugend, Medien und Sport zu vertiefen.

Beide Parteien stimmen überein, dass China und Nicaragua als Entwicklungsländer weitreichende gemeinsame Interessen sowie ähnliche Positionen und Vorschläge in internationalen Angelegenheiten haben. Deshalb werden sie noch stärker dafür eintreten, das internationale System mit der UNO als Zentrum zu verteidigen. Sie sind dafür, eine internationale Ordnung zu schaffen, die auf dem Völkerrecht und den Grundnormen der internationalen Beziehungen auf der Grundlage der Ziele und Grundsätze der UN-Charta beruht. Sie fördern den Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit.

Beide Seiten lehnen gemeinsam den Hegemonismus und die Politik der Gewalt ab, wenden sich entschieden gegen die Politisierung und Instrumentalisierung der Menschenrechtsfrage und die Einmischung eines Landes in die inneren Angelegenheiten anderer unter dem Vorwand der Demokratie und der Menschenrechte. Sie lehnen die Durchsetzung von Gewalt, einseitige Zwangsmaßnahmen und Sanktionen ab...

Beide Seiten schätzen die wichtige Rolle des China-CELAC-Forums (FCC) bei der Förderung der Beziehungen zwischen China und Lateinamerika und der Karibik (LAC). Die chinesische Seite würdigt die Beiträge der nicaraguanischen Seite zur Förderung der Entwicklung der Beziehungen zwischen China und Lateinamerika im Rahmen des FCC und ist bereit, die Konsultationen und Koordination mit der nicaraguanischen Seite in FCC-Fragen zu verstärken.

Beide Seiten werden gemeinsam für eine neue Ära eintreten, die von Gleichheit, gegenseitigem Nutzen, Innovation, Offenheit und dem Wohlergehen der Menschen geprägt ist.

Sitzung des Informationsbüros des Staatsrates Chinas

Quelle: El 19 digital, Pressemitteilung der Regierung Nicaraguas



Am 14. Dezember 2023 fand im symbolträchtigen Nationalmuseum des chinesischen Volkes am Platz des Himmlischen Friedens in Peking der Neu-jahrsempfang des Informationsbüros des Staatsrates der Volksrepublik China statt. Li Shulei, Informationsminister und Leiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas und Wang Wenbin, Sprecher des chinesischen Außenministeriums leiteten die Sitzung. Es nahmen mehr als 500 Gäste teil, darunter Regierungsbeamte, Botschafter und Vertreter Diplomatischer Missionen, Journalisten einheimischer und ausländischer Medien sowie Geschäftsleute.

Li Shulei dankte den Teilnehmern für die Unterstützung der Arbeit des Informationsbüros des Staatsrates. Er legte einen Bericht über die wichtigsten Aktionen vor, die im Laufe des Jahres 2023 durchgeführt wurden. Dabei hob er den 102. Jahrestag der Kommunistischen Partei Chinas, den 75. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China und den 10. Jahrestag der Belt and Road-Initiative hervor. Er unterstrich Chinas erneuerte Stärke nach der Pandemie. Er betonte, dass China eine respektvolle, praktische und für alle Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit mit befreundeten Völkern, Parteien und Regierungen auf allen Ebenen fördern will.

Michael Campbell, Botschafter Nicaraguas in China, überbrachte Minister Li die brüderlichen Grüße von Comandante Daniel Ortega, Präsident der Republik Nicaragua.

Campbell bekräftigte, dass „Nicaragua und China Brudervölker sind, die eine Geschichte revolutionärer Kämpfe und Siege teilen“.

„Am zweiten Jahrestag der Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen zwischen China und Nicaragua hat unsere Zusammenarbeit neue Höhen erreicht und sogar unsere eigenen Erwartungen übertroffen. *Citizen Power Media* arbeitet eng mit großen Medienunternehmen in China zusammen und ist Teil der *Belt-and-Road-Media-Community*. In allen internationalen Foren erheben Nicaragua und China ihre Stimmen zur Verteidigung des Friedens und der Wahrheit. Sie verurteilen die Lügen- und Desinformationskampagnen der imperialistischen Regierungen, die versuchen, unsere freien und souveränen Völker sich zu unterwerfen.“

Nicaragua und die Russische Föderation feiern brüderliche Zusammenarbeit

Quelle: *El 19 digital*, Pressemitteilung der Regierung Nicaraguas



Am 13. Dezember 2023 fand im Haus „Lateinamerika“ in Moskau eine Veranstaltung aus Anlass des 79. Jahrestages der Eröffnung der diplomatischen Beziehungen zwischen Nicaragua und der Russischen Föderation sowie des 8. Jahrestages des Freundschaftstages zwischen beiden Völkern

statt. An der Veranstaltung nahmen hochrangige Vertreter des Außenministeriums der Russischen Föderation, Senatoren des Föderationsrates, Vertreter des Sicherheitsrates, Vertreter der Regierung von Moskau, der Ko-Präsident der Gemischten Kommission Nicaragua-Russland, der Minister für Integration und Makroökonomie der Eurasischen Wirtschaftskommission, Vertreter des Instituts für Seren und Impfstoffe Sankt Petersburgs, die Botschafter und Vertreter des Diplomatischen Korps Venezuelas, Südossetiens, Weißrusslands und der Mongolei teil.

Laureano Ortega, Sonderbeauftragter des Präsidenten Nicaraguas für Angelegenheiten mit Russland, überbrachte die Grüße des Präsidenten Comandante Daniel Ortega und der Vizepräsidentin Compañera Rosario Murillo. Er würdigte die historischen und unzertrennlichen Bande der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen den Völkern und Regierungen Nicaraguas und der Russischen Föderation sowie die große Bedeutung, die Russland der Zusammenarbeit mit Nicaragua beimisst. Laureano Ortega erklärte, dass Fortschritte bei Kooperationsprojekten in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit und Kultur sowie im parlamentarischen Bereich erzielt wurden. Er hob den Besuch im Föderalen Wissenschaftlichen Klinischen Zentrum für Medizinische Radiologie der Onkologie in der Stadt Uljanowsk hervor. Das Zentrum hat große Bedeutung für die Einrichtung eines Nuklearmedizinischen Zentrums in Nicaragua in Zusammenarbeit mit ROSATOM. Ortega berichtete über das Treffen mit General Nikolai Patruschew, dem Sekretär des Sicherheitsrats der Russischen Föderation. Solche Treffen werden es Nicaragua ermöglichen, Maßnahmen zur Abwehr von Angriffen und Destabilisierungsversuchen der gemeinsamen Gegner USA, Kanada und Europäische Union abzustimmen und festzulegen.

Ähnliche Treffen fanden im Bereich Internationale Informationssicherheit und Finanzsicherheit statt, bei denen Nicaragua aktiv mit Russland zusammenarbeitet, um zur Ent-Dollarisierung als Weg zu einem ausgewogeneren und gerechteren globalen Finanzsystem beizutragen.

Laureano Ortega schloss seine Rede mit der Versicherung, dass Nicaragua und Russland Regierungen und Völker der Bruderschaft seien. „Wir sind strategische Partner. Unsere Regierung hat bei zahlreichen Gelegenheiten unsere unveränderliche und unerschütterliche Unterstützung für Russland in seinem Kampf für seine Sicherheit, Souveränität und Integrität bekräftigt. Dieser Kampf ist auch der Kampf für den Weltfrieden und gegen den Faschismus, der von den USA, Kanada und ihren europäischen NATO-Verbündeten gefördert und organisiert wird... Wir werden weiterhin unsere Stimme in multilateralen Foren und Organisationen erheben und unsere Positionen und Aktionen weiterhin mit Russland koordinieren.“

Wladimir Belinsky, Stellvertretender Direktor der Abteilung für Lateinamerika im Außenministerium der Russischen Föderation brachte in seiner Rede zum Ausdruck, dass unter den Prioritäten Nicaraguas die Bemühungen hervorstechen, die Souveränität des Landes weiterhin zu gewährleisten. Das sei eine Voraussetzung für die politische Stabilität, die Dauerhaftigkeit einer erfolgreichen Wirtschaft und einer modernen Gesellschaft. Er versicherte, dass die Beziehungen zwischen beiden Regierungen auf den gemeinsamen Werten Freiheit, wahre Unabhängigkeit, Souveränität und Gleichheit der Staaten basieren. In Bezug auf die internationale Sicherheit erklärte Belinsky, dass Russland weiterhin die Maßnahmen im Kampf gegen die organisierte Kriminalität und den Drogenhandel durch die Nationale Anti-Narcotics-Akademie in Managua unterstützen wird.

Dr. Weronika Skowarsowa, Co-Präsidentin der Gemeinsamen Kooperationskommission für die Russische Föderation befasste sich mit den Fortschritten der bilateralen Zusammenarbeit in den Bereichen Gesundheit, Kultur, Transport und Handel. Senator Wladimir Poletaew, Vorsitzender der Parlamentarischen Freundschaftsgruppe mit Nicaragua, brachte die Fortschritte in den parlamentarischen Angelegenheiten zwischen dem Föderationsrat und der Nationalversammlung Nicaraguas zum Ausdruck.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden vier wichtige Kooperationsabkommen im kulturellen Bereich unterzeichnet: Das Abkommen über die kreative Zusammenarbeit zwischen dem Föderalen Russischen Staatszirkus und dem nicaraguanischen Kulturinstitut (1), das Abkommen über die Zusammenarbeit zwischen der Föderalen Staatlichen Hochschule „Waganowa-Ballettakademie“ und dem Nicaraguanischen Kulturinstitut (2), die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Nationaltheater Rubén Darío und der Föderalen Staatlichen Hochschule des „Tschaikowsky-Moskau-Staatskonservatoriums“ (3) und das Kooperationsabkommen zwischen dem nicaraguanischen Kulturinstitut und der Allrussischen Staatsbibliothek für ausländische Literatur „M. I. Rudomino“ (4). Die Vereinbarungen eröffnen neue Möglichkeiten in Bezug auf die Ausbildung, den Erfahrungsaustausch von Fachleuten und Lehrern in künstlerischen Disziplinen, Ausstellungen, gemeinsame Produktion von Lehrmaterial, Durchführung gemeinsamer Konzerte und Festivals sowie gemeinsame wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Die Teilnehmer der Veranstaltung konnten sich an Tanz- und Gesangsdarbietungen von Folkloregruppen aus der Republik Altai, der Republik Tschuwaschien, Jaroslawien und der nicaraguanischen Stadt Masaya erfreuen.

Botschafter Ägyptens in der Nationalversammlung

Alejandro Flores, El 19 digital, Foto: CCC. C. Pérez



Der Präsident der Nationalversammlung Nicaraguas Dr. Gustavo Porras empfing in den Räumen der Nationalversammlung Herrn Hazem Hassan, gleichzeitiger Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Arabischen Republik Ägypten in Nicaragua aus Panama.

Dr. Porras erklärte, dass Herr Hassan zeitgleich mit dem Wahlsieg des derzeitigen Präsidenten Abdel Fattah Al Sisi die Nationalversammlung besuchte. Er schätze Ägypten als ein altherwürdiges Volk. „Das Land hat ebenso wie wir die volle Wucht imperialistischer Interventionen erlitten und kämpft wie wir weiterhin gegen die Armut.“

Weiterhin erklärte Dr. Porras, dass diese Nähe „uns dazu führen wird, freundschaftliche, solidarische, wirtschaftliche und kommerzielle Beziehungen aufzubauen, die für beide Völker nützlich sind“.

Bei dem Treffen zwischen Dr. Porras und Herrn Hassan stimmten beide Parteien überein, den Grundsatz des respektvollen gegenseitigen Umgangs zu bewahren. „Beide Völker und beide Regierungen treten für die Achtung der Selbstbestimmung, die Achtung der Autonomie und der Souveränität der Länder ein. „Darüber haben wir gesprochen und Herr Hazem Hassan war mit seinem Aufenthalt in Nicaragua sehr zufrieden“, schloss Porras.

Nicaraguanische Delegation beim Bildungsminister Äthiopiens

Quelle: El 19 digital, Pressemitteilung der Regierung Nicaraguas



Der äthiopische Bildungsminister Professor Berhanu Nega empfing den Botschafter der Republik Nicaragua in Äthiopien Lautaro Sandino. Der Botschafter überbrachte die Grüße des Präsidenten Nicaraguas Comandante Daniel Ortega und der Vizepräsidentin Compañero Rosario Murillo. Er wünschte dem Volk und der Regierung Äthiopiens weitere große Erfolge in ihren Bildungsbestrebungen.

Minister Nega erklärte, dass es in Äthiopien fast 30 Millionen Schüler im Primar- und Sekundarbereich gibt und dass mehr als 130.000 Schüler jährlich eine Hochschulausbildung aufnehmen. Die soliden Fortschritte des Landes beim Zugang zur Bildung in den letzten Jahrzehnten wurden international anerkannt.

Der Minister wies darauf hin, dass eines der Ziele der Bildung darin besteht, die Fähigkeit und Problemlösungskultur des Einzelnen und der Gesellschaft zu stärken. Das beginne in der Grundausbildung und auf allen Ebenen. Bildung ermögliche es den Menschen, schädliche Traditionen zu erkennen und durch nützliche zu ersetzen. Um diese Ziele zu erreichen, setzt sich sein Ministerium für die Verbesserung der Qualität der Lehre ein. Das sei ein vorrangiges Ziel der Regierung Äthiopiens.

Professor Berhanu Nega würdigte die Erfolge, die die Regierung von Präsident Daniel Ortega und Vizepräsidentin Rosario Murillo im Bildungsbereich erzielt hat. Er schlug vor, Maßnahmen für die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch beider Länder zu entwickeln.

Abschließend erinnerte Minister Nega daran, dass er sich während seiner Studienzeit den Demonstrationen angeschlossen hatte, um die Politik der Regierenden der Vereinigten Staaten gegen die sandinistische Revolution abzulehnen und die Selbstbestimmung, Entschlossenheit und Souveränität Nicaraguas zu unterstützen. Äthiopien fühle sich Nicaragua sehr nahe.

Regierung Nicaraguas zieht Botschafter aus Argentinien ab

Quelle: *El 19 digital*, Pressemitteilung der Regierung Nicaraguas



Die Regierung Nicaraguas gab am Montag den Rückzug ihres Botschafters Carlos Midence aus Argentinien bekannt, bevor der rechtsextreme Präsident Javier Milei in das Amt eingeführt wurde. In einer Erklärung des Außenministeriums heißt es, dass die Entscheidung unter Berücksichtigung der Aussagen der neuen Mitglieder der argentinischen Exekutive getroffen wurde.

Lokalen Medien zufolge überreichte Midence im August 2022 sein Beglaubigungsschreiben als nicaraguanischer Botschafter in Argentinien. Zuvor war er Botschafter in Spanien. Im März 2022 hatte die sandinistische Regierung den Diplomaten aufgrund „des anhaltenden Drucks und der Einmischungsdrohungen“ aus Madrid zurückgezogen, weil sie die Ausübung der Arbeit in dem europäischen Land behinderten.

Im vergangenen November gratulierten der nicaraguanische Präsident Daniel Ortega und die Vizepräsidentin Rosario Murillo dem gewählten argentinischen Präsidenten betonten jedoch: „Wir sind Verfechter der Grundsätze der Nichteinmischung, der Achtung der Souveränität und der Selbstbestimmung des Volkes.“

Inhalt:

Weihnachtskonzert	2
Die nicaraguanische Volkswirtschaft 2023 und Ausblick	3
Bei den meisten Nahrungsmitteln bleiben die Preise stabil	5
5000 Klein- und Mittelbetriebe in Stadt und Land gefördert	6
Vierhundert neue Arbeitsplätze	7
Bauprojekt der Wasserversorgung in Leon	8
Autostraße Wanawana – San Pedro del Norte	9
Aufbau einer strategischen Partnerschaft	10
Sitzung des Informationsbüros des Staatsrates Chinas	13
Nicaragua und Russische Föderation feiern Zusammenarbeit	14
Botschafter Ägyptens in der Nationalversammlung	17
Nicaraguanische Delegation beim Bildungsminister Äthiopiens	18
Regierung Nicaraguas zieht Botschafter aus Argentinien ab	19

Redaktionsschluss: 27. Dezember 2023

Übersetzung der spanischen Texte: Wolfgang Herrmann

Nueva Nicaragua Informe (NNI) vermittelt seinen Freundinnen und Freunden Wissen über die Entwicklung Nicaraguas und der lateinamerikanischen Region sowie über die Solidaritätsarbeit mit Nicaragua und dieser Region. *NNI* bezieht sich dabei auf die Analyse aktueller und historischer gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Prozesse und Ereignisse in Nicaragua und in dieser Region, verallgemeinert und verbreitet sie. *NNI* unterstützt alle der Völkerverständigung und dem Frieden dienenden Bestrebungen.

Impressum:

Herausgeber: Wolfgang Herrmann (V.i.S.d.P.)
Dreesch 18, 17291 Grünow
Telefon 039857-139003
Email: ing-herrmann@online.de